

Tag 01 **SAO PAULO – PORTO ALLEGRE**

Ankunft in Sao Paulo und Weiterflug nach Porto Allegre.



PORTO ALEGRE (1,3 Mio. Einwohner), die Hauptstadt des Staates Rio Grande do Sul, liegt an der Mündung des Rio Guaíba in die Lagoa dos Patos. Die Stadt wurde von Deutschen und Italienern im Jahre 1742 als „Porto dos Casais“ gegründet. Wie schon in alten Zeiten treffen sich immer noch die Gauchos in ihren Kneipen zum Erzählen. Das Barbeque ist die typische Gauchomahlzeit und mittlerweile ebenso berühmt wie die Weine dieser Gegend. Folklore, Ausstellungen und Märkte der Gauchos sind erlebenswert und der Fluss Guaiba ist ein Paradies für Erholung Suchende.

Nach der Ankunft am Flughafen "Salgado Filho" führt Sie ein Transfer zu Ihrem Hotel in Porto Alegre.

Während Ihrer nachmittäglichen Stadtrundfahrt durch Porto Alegre sehen Sie viele schöne Plätze, die von alten und neuen Gebäuden gesäumt werden. Hervorzuheben ist die "Praca Deodoro", an der sich außer dem Gouverneurspalast, der "Catedral Metropolitana", für die man 150 Jahre Bauzeit benötigte (1772-1921), und dem Teatro Sao Pedro auch das riesige neue Abgeordnetenhaus befindet. Ganz in der Nähe liegt die Fußgängerzone um die Rua das Andradas, die als Treffpunkt der Stadt gilt. Eine weitere Besonderheit von Porto Alegre ist das "Centro de Tradicoes Gauchos", das zur Pflege alter Gauchotraditionen und -tänze eingerichtet wurde. Den Abschluss Ihrer dreistündigen Tour bildet dann ein Besuch im "Parque Farroupilha", in dem man Spazieren gehen und sich von der Hektik der Stadt erholen kann.

Das **Abendessen** nehmen Sie im Hotel ein.

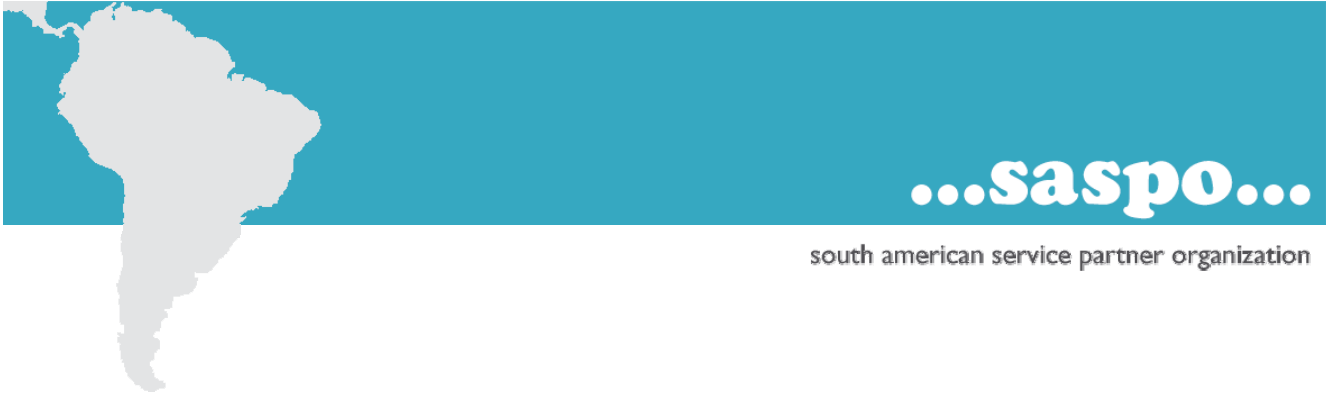
Übernachtung mit Frühstück im Hotel Plaza Porto Alegre (www.plazahoteis.com.br).

Tag 02 **PORTO ALLEGRE – LONDRINA**

Besuch der Farm „Estancia TARUMA“ inkl. **Mittagessen** auf der Farm. Estancia Taruma liegt ca. 120 km von Porto Alegre etnfernt und ist spezialisiert auf Rinderwirtschaft (Rasse „Charoles“), Reis und Sojaanbau (www.estanciataruma.br).

Anschließend Transfer zum Flughafen von Porto Allegre.

Flug Porto Allegre – Curitiba – Londrina.



LONDRINA liegt im brasilianischen Bundesstaat Parana und hat ca. 500.000 Einwohner. In der Region werden hauptsächlich Soja, Korn, Mais, Baumwolle, Zuckerrohr und Kaffee angebaut, außerdem gibt es noch weitere Plantagen mit Früchte- oder Gemüseanbau.

Transfer vom Flughafen zum Hotel Bourbon Londrina (www.bourbon.com.br).

Übernachtung mit Frühstück im Hotel Bourbon Londrina.

Tag 03 LONDRINA

Besuch von EMBRAPA einem Forschungszentrum für Soja, in dem neue Technologien entwickelt werden (www.embrapa.br).

Das **Abendessen** nehmen Sie im Hotel ein.

Übernachtung mit Frühstück im Hotel Bourbon Londrina.

Tag 04 LONDRINA



Vormittags Fahrt nach Rolandia (ca. 30km) , einer von Deutschen gegründeten Stadt und Besuch der Zuckerrohr und Ethanolindustrie, Rolandia Corol Kooperative-www.corol.com.br.

Nachmittags Workshop im Hotel Bourbon Londrina.

Das **Abendessen** nehmen Sie im Hotel ein.

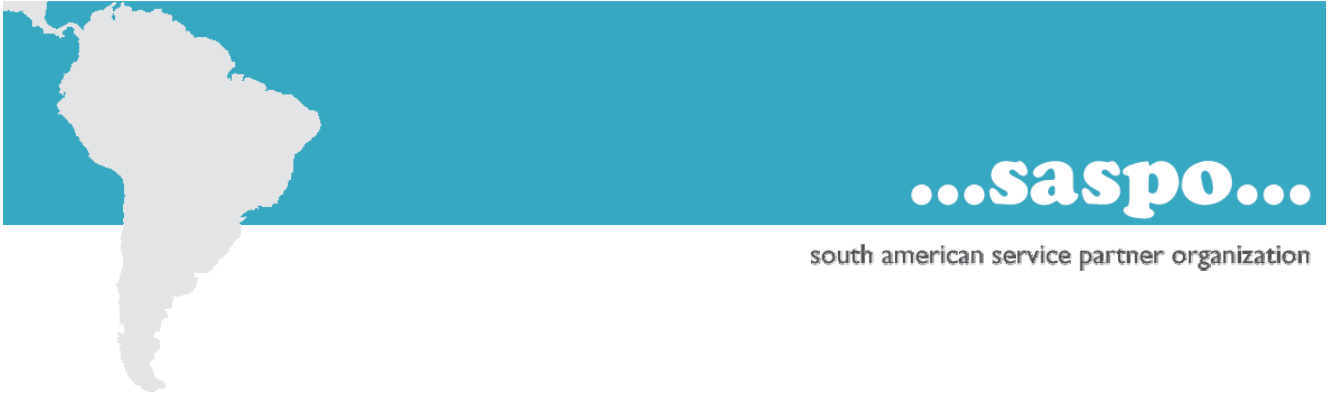
Übernachtung mit Frühstück im Hotel Bourbon Londrina.

TAG 05 LONDRINA – CURITIBA

Ein Transfer bringt Sie zum Flughafen von Londrina.

Flug Londrina – Curitiba.

CURITIBA (1,6 Mio. Einwohner), die moderne Hauptstadt von Paraná liegt , ist aus einer 1654 angelegten Goldgräbersiedlung entstanden. Im Stadtzentrum verbinden sich harmonisch moderne Hochhäuser und alte Stadtteile, deren Stil an die europäische Einwanderung erinnert. Mitten im Zentrum dehnen sich große Plätze mit weiten Grünflächen aus, blumengeschmückte Boulevards und malerische Gassen widerstehen den Verunstaltungen des Fortschritts.



...saspo...

south american service partner organization

Nach der Ankunft am Flughafen "Afonso Pena" führt Sie ein Transfer zu Ihrem Hotel in Curitiba.

Nachmittags Ausflug zu landwirtschaftlichen Betrieben (z.B.: Fachbesuch eines Früchte- und Gemüseproduzenten „Chácara Strapasson“ in Colombo, ca. 25 km von Curitiba entfernt (www.chacarastrapasson.com.br).

Das **Abendessen** nehmen Sie im Hotel ein.

Übernachtung mit Frühstück im Hotel Pestana Curitiba (www.pestana.com).

Tag 06 CURITIBA

Ganztägiger Fachbesuch von Castrolandia und Batavo: Milchproduktion, Mais und Sojaanbau (www.batavo.com.br , www.castrolanda.com.br).

Das **Abendessen** nehmen Sie im Hotel ein.

Übernachtung mit Frühstück im Hotel Pestana Curitiba.

Tag 07 CURITIBA – FOZ DO IGUACU

Etwa 40 Minuten dauert der Transfer von Ihrem Hotel in Curitiba zum Flughafen Afonso Pena, der ca. 17 km vom Stadtzentrum entfernt liegt.

Flug Curitiba – Foz do Iguazu.

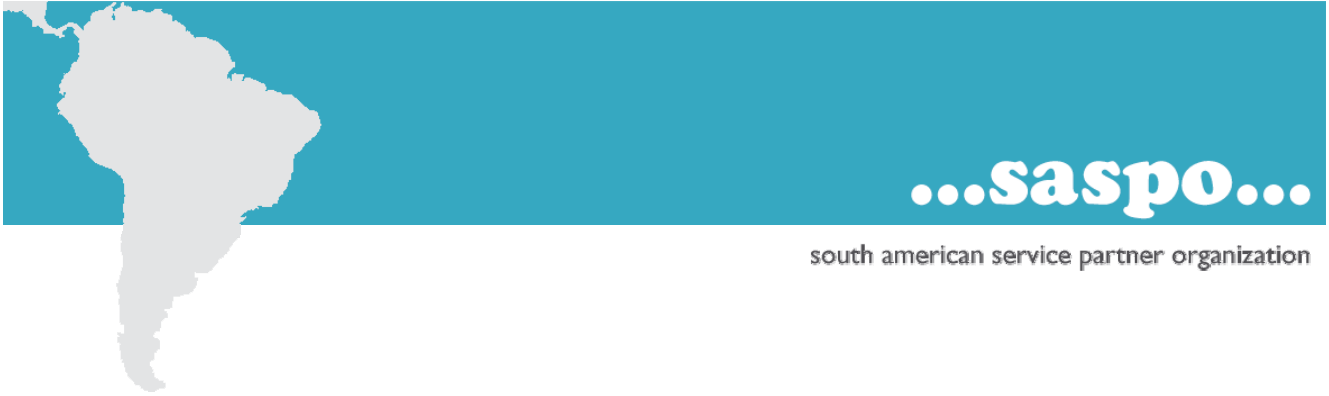
FOZ DO IGUACU (230.000 Einwohner) liegt im äußersten Südwesten des Bundesstaates Paraná, an der Mündung des Rio Iguacu in den Rio Paraná. Der Ort liegt inmitten des brasilianisch-argentinischen Nationalparks, der im Wesentlichen aus subtropischem Feuchtwald besteht (unter den Tieren des Gebietes gibt es Jaguare und Pumas), und dessen große Sehenswürdigkeit die Iguacu-Wasserfälle sind. Die Fälle erreichen Höhen zwischen 55 und 80 m und stürzen auf einer Breite von fast 4 km in die Tiefe. Neben den Wasserfällen ist ein Ausflug zum Kraftwerk von Itapú äußerst interessant.

Nach der Ankunft am Flughafen "Cataratas" führt Sie ein Transfer zu Ihrem Hotel in Foz do Iguacu.



Schon von weitem können Sie das dumpfe Grollen hören und den feinen Nebel sehen, der über dem Urwald schwebt. Dies sind die ersten Vorboten der größten Wasserfälle der Welt, von den Indianern Iguacu -Großes Wasser- genannt, die Sie am Nachmittag besuchen.

Inmitten eines üppigen und vielfältig grünen Urwaldgebietes, das zum Nationalpark erklärt wurde, stürzt der brasilianisch-argentinische Grenzfluss Rio Iguacu 80 m in die Tiefe.



Insgesamt bilden sich dabei 20 große und weit mehr als 200 kleinere Fälle; eine unbeschreibliche Naturkulisse.

Das **Abendessen** nehmen Sie im Hotel ein.

Übernachtung mit Frühstück im Hotel San Martin (www.hotelsanmartin.com.br).

Tag 08 FOZ DO IGUACU

Ihr vormittäglicher Ausflug (etwa 4 Stunden) führt Sie auf die argentinische Seite der Wasserfälle des Rio Iguacu. Die Iguacu-Fälle bestehen aus mehreren Wasserfällen, die verschiedene Bezeichnungen tragen: "Garganta del Diablo", der Teufelskatarakt, "Dos Hermanas", die zwei Schwestern, "Salto de San Martin" usw.

Nach einem kurzen Check an der Grenze führt Sie der Ausflug über die Tancredo Neves Brücke, die über den Grenzfluss, den Iguassu River führt. Auf einer landschaftlich wunderschönen Straße fahren Sie dann in den argentinischen Iguazu Nationalpark.

Die Besichtigung der Fälle führt Sie zuerst an die Hauptstation des „Ecologic tourist train“, der die Besucher in die Nähe der Wasserfälle bringt. Sie laufen entlang des Wassers und nach jeder Biegung eröffnet sich ein neuer, noch phantastischerer Anblick. Die Sonne zaubert schillernde Regenbögen in den Wasserdunst, Schwärme von grünen Papageien fliegen schimpfend und kreischend darüber hinweg, und Myriaden von Schmetterlingen tummeln sich in dem üppigen, saftigen Grün.

Mit Motorbooten fahren Sie während der „Aventura Nautica“ ca. 2 km durch die Schlucht des Iguazu Flusses, leichte Stromschnellen machen den Ausflug zu einem spannenden Erlebnis. Sie fahren bis kurz vor den Wasserfall und stoppen dann an der Insel San Martin, dem Herzen der Wasserfälle. Vom „Tres Mosqueteros“ Wasserfall aus hat man einen wunderbaren Blick auf die brasilianische und die argentinische Seite der Wasserfälle und auch die Teufelsschlucht kann von hier gut beobachtet werden. Sie fahren weiter zum San Martin Wasserfall, der größte Wasserfall, der mit dem Motorboot sicher erreicht werden kann.

Von hier aus führen Sie 246 Stufen wieder nach oben - mit dem Bus kehren Sie zurück zum Hotel.

(Der Ausflug dauert ca. 20 Min. Ca. 100 Höhenmeter müssen in Stufen zurückgelegt werden. Aus Sicherheitsgründen sind schwangere und kranke Personen für diesen Ausflug nicht zugelassen.)



Am Nachmittag führt Sie eine etwa vierstündige Ausflugsfahrt zu dem riesigen Wasserkraftwerk Itaipu am Rio Parana. Es ist ein Jahrhundertbauwerk und das größte Wasserkraftwerk der Welt, das die Energieversorgung des gesamten südbrazilianischen Wirtschaftsgebietes sichert.

Für die Staumauern wurden mehr als 13 Millionen Kubikmeter Beton verbraucht. Die Staumauer umfasst, inkl. der Erdwälle, ca. 7 km und ist bis zu 190 m hoch. Die Länge des Stausees beträgt 190 km, in dem ca. 20 Billionen Liter Wasser aufgestaut sind. (Diese Tour findet täglich außer Sonntag statt.)



...saspo...

south american service partner organization

Ihre Besichtigung geht über die übliche touristische Tour hinaus: Sie bekommen einen allgemeinen Überblick über den Stausee, mit den Schleusen zur Energieproduktion und dem Überlauf. Sie besichtigen zudem die technischen Sektoren wie z.B. die Turbinen und erhalten einen Einblick in die Büros, sowie das Kommando- und das Sicherheitszentrum. Ebenso besuchen Sie die Galerie, von der aus man einen Blick auf die 20 Generatoren hat. Zum Abschluss sehen Sie noch den Ablaufkanal, in dem das Wasser nach dem Durchlauf durch die Turbinen, wieder in den Paranafluss zurückgeführt wird.

Das **Abendessen** nehmen Sie im Hotel ein.

Übernachtung mit Frühstück im Hotel San Martin.

Tag 09 FOZ DO IGUACU – RIO DE JANEIRO

Etwa 20 Minuten dauert der Transfer von Ihrem Hotel in Foz do Iguacu zum Flughafen Cataratas, der ca. 12 km vom Stadtzentrum entfernt liegt.

Flug Foz do Iguacu – Rio de Janeiro.

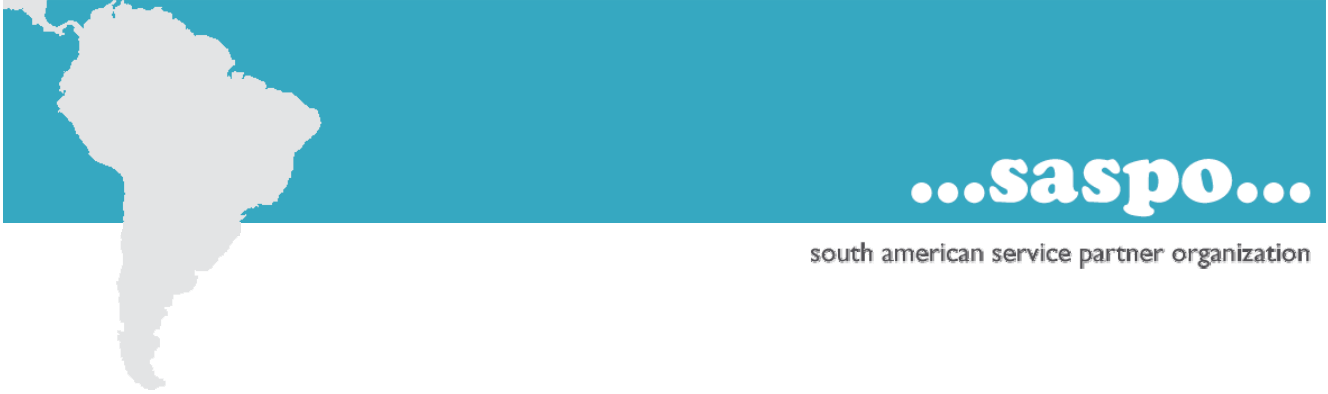
Wer denkt nicht schon bei dem Namen RIO DE JANEIRO (10 Mio. Einwohner) an Zuckerhut und Copacabana, an exotische Schönheiten und Sambarythmen, an tropische Sonne und weiße, mit Palmen bewachsene Strände. Rio - Traumziel aller Fernwehgeplagten - ist der strahlende Mittelpunkt Brasiliens. Eine kontrastreiche Mischung von Kolonialzeit und Weltstadt erwartet die Besucher. Die Wahrzeichen von Rio sind der Zuckerhut (Pao de Acucar) und der Corcovado mit der 38m hohen Christusstatue. Nach São Paulo ist Rio de Janeiro das bedeutendste Handels-, Finanz- und Industriezentrum Brasiliens. Hauptanziehungspunkte für den Fremdenverkehr sind die Badestrände, u.a. die Copacabana und der berühmte Straßenkarneval. 1960 wurde Rio de Janeiro von Brasilia als Hauptstadt abgelöst.

Nach der Ankunft am Flughafen "Internacional do Galeao" führt Sie ein Transfer zu Ihrem Hotel in Rio de Janeiro.

Das **Mittagessen** nehmen Sie im Hotel ein.

Ihre nachmittägliche Rundfahrt durch Rio de Janeiro (Dauer etwa vier Stunden) führt Sie zunächst in das Stadtzentrum, vorbei an dem restaurierten "Teatro Municipal", das Oliviera Passos nach dem Vorbild der Pariser Oper gebaut hat, und dem "Museu Nacional" im ehemaligen Königspalast, zur Kathedrale und in die Avenida Presidente Vargas mit der berühmten Candelaria-Kirche. Weiter geht es dann entlang der Strände und Buchten von Flamengo und Botafogo zur Talstation der Zuckerhut-Drahtseilbahn an der Praia Vermelha.





Die Gesamtstrecke der Seilbahn ist 1.400 m lang und wird in zwei Etappen zu je 5 Minuten bewältigt, über den Morro Urca (215 m) zum Morro "Pao de Acucar" (394 m). Schon während der Auffahrt haben Sie einen bezaubernden Ausblick, der auf den beiden Morros noch übertroffen wird. Sie sehen die gesamte Bucht von Guanabara mit dem Häusermeer von Rio, die Strände von Flamengo und Botafogo, die Christus-Statue auf dem Corcovado-Berg und am Horizont die großartige Rio-Niteroi-Brücke. Ihre Kamera dürfen Sie heute keinesfalls im Hotel zurücklassen.

Übernachtung mit Frühstück im Hotel Leme Othon (www.leme-othon-palace.hotel-rez.com).

Tag 10 RIO DE JANEIRO – FRANKFURT

Der Vormittag steht zur freien Verfügung.

Das **Mittagessen** nehmen Sie in der Churrascaria Barra Grill ein.

Die nachmittägliche Ausflugsfahrt zur Christus-Statue auf dem Corcovado-Berg ist eine der angenehmsten Verpflichtungen für jeden Rio-Besucher. Sie benutzen dazu die Zahnradbahn von der Rua Cosme Velho aus. Die reizvolle, 3,5 km lange Strecke führt in Serpentina auf den Corcovado. 1884 wurde die Bahn in Betrieb genommen und als große Ingenieurleistung gefeiert. Der Corcovado - "der Buckelige" - ist ein 709 m hoher Morro, auf dessen Gipfel das mächtige "Monumento do Cristo Redentor" steht, Christus mit ausgebreiteten Armen als Erlöser.

Der Ausblick wird von vielen mit Recht als einer der schönsten der Welt gepriesen. Ein wahrhaft schwindelerregendes, grandioses Panorama: die geschwungene Strandlinie von Ipanema und Leblon, die Lagune Rodrigo de Freitas und der exklusive Jockey-Club, das gewaltige bergige Hinterland, der Strand von Copacabana, der Zuckerhut und am Horizont die großartige Rio-Niteroi-Brücke.

2007 wurde die Christusstatue zu einem der neuen Sieben Weltwunder ernannt. Bei der vom Schweizer Berhard Weber initiierten Kampagne „New7Wonders“ stimmten mehr als 70 Millionen Menschen weltweit über die sieben wichtigsten Bauwerke der Welt ab.

Der Ausflug endet am Flughafen in Rio de Janeiro zum internationalen Abflug nach Europa.